

Kompetenzorientierte Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Gymnasium Waldstraße, Hattingen

1. Grundsätze der kompetenzorientierten Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch orientiert sich an den Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans für das Gymnasium in Nordrhein-Westfalen (ab 2019/2020). Bewertet werden die fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Rezeption, Produktion, Kommunikation sowie Reflexion über Sprache und Medien. Leistungen werden sowohl produkt- als auch prozessorientiert erfasst. Die Bewertung erfolgt transparent, nachvollziehbar und auf Grundlage klar definierter Kriterien.

2. Beurteilungsbereiche und Kompetenzdimensionen

Beurteilungsbereich / Kompetenzbereich	Kompetenzorientierte Kriterien (Gymnasium NRW)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- Texte erschließen, Inhalte und Argumentationsstrukturen erfassen - Deutungen und Beurteilungen begründen - Umgang mit Medien und digitalen Textformen zeigen
Schreiben – Textproduktion	- Zielgerichtete Textproduktion: informierend, argumentierend, erzählend - kohärente Textstruktur - sprachliche Angemessenheit, Normbeachtung, Ausdruck - Situationsangemessene kommunikative Beiträge
Sprechen und Zuhören	- Gesprächs- und Debattenkompetenz - Präsentationsfähigkeit - Sprachbewusstsein zeigen
Reflexion über Sprache	- Fachtermini korrekt anwenden - Sprachliche Mittel und Wirkung reflektieren

3. Leistungsarten und Bewertungskriterien

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten und Klausuren) überprüfen die Kompetenzbereiche Rezeption, Produktion und Reflexion. Bewertet werden insbesondere Inhalt, Struktur, Argumentationslogik, sprachliche Gestaltung sowie die Einhaltung sprachlicher Normen. In der gymnasialen Oberstufe erfolgt die Bewertung in Anlehnung an die Vorgaben des Zentralabiturs.

In der Sek. I soll die Darstellungsleistung in der Regel mit 20-25 % der

Gesamtpunktzahl bewertet werden, in der Sek. II in der Regel mit 25-28 %.

Zu den sonstigen Leistungen im Unterricht zählen mündliche Beiträge, Präsentationen, projektorientierte Arbeiten sowie schriftliche Lernprodukte außerhalb von Klassenarbeiten. Maßgeblich sind Qualität, Kontinuität, fachsprachliche Präzision und die Fähigkeit, Argumentationen nachvollziehbar zu entwickeln.